

Sprechsaal.

Submissionen auf Schulbücher.

Anfrage:

Vor einiger Zeit wurde im Börsenblatt*) von einem Orte erzählt, wo einem Papierhändler die gesamten Schulbücher-

*) 1896 Nr. 209, 214, 218. Red.

lieferungen mit 7% Rabatt übertragen wurden, während die gewissenhaften ortsansässigen Sortimenten einen Rabatt überhaupt nicht bewilligten. Dem Papierhändler sollte der Bezug abgeschnitten und die Lieferung unmöglich gemacht werden. — Könnte man vielleicht den ferneren Verlauf dieser Angelegenheit erfahren? Hat der Papierhändler den Osterbedarf geliefert, oder war ihm die Möglichkeit dazu verweigert?

B.

O. R.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Neustadt (Orla), 23. Mai 1897.

[23747] Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, daß ich am 1. Juni d. J. in Neustadt (Orla) eine

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung errichten werde.

Neustadt an der Orla, ein aufblühender, gewerbereicher Ort, Kreisstadt des fünften Verwaltungsbezirkles des Großherzogtums Sachsen-Weimar, mit Realschule, höherer Töchterchule, Bezirksdirektion, Amtsgericht, Schulamt, bietet mit seiner wohlhabenden Umgebung ein reiches Feld buchhändlerischen Wirkens.

Die Erfahrungen meiner dreizehnjährigen Thätigkeit im Buchhandel (L. Scheermesser's Hofbuchh. in Salungen, C. Meyer's Buchh. in Leer, Gustav Fischer in Jena, G. Grote'sche Verlagsbuchh. und Historischer Verlag Baumgärtel in Berlin, Breitkopf & Härtel in Leipzig), hinreichendes Betriebskapital, freundschaftliche Beziehungen zu den besten Kreisen Neustadts lassen mich eine gedeihliche Entwicklung meines Unternehmens erhoffen.

Die Herren Verleger bitte ich ergebenst, mir offene Rechnung zu gewähren und meine Firma auf Auslieferungsliste setzen zu lassen. Bei den überaus günstigen Platzverhältnissen glaube ich denjenigen Herren Verlegern, die mir freundlich entgegenkommen, eine lohnende, angenehme Verbindung in Aussicht stellen zu können.

Die Firma Breitkopf & Härtel hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte um Zusendung Ihrer neuesten Verlagsverzeichnisse, Prospekte, Plakate, Antiquariatskataloge.

Ueber meine Verlagsunternehmungen behalte ich mir Näheres vor.

In vorzüglicher Hochachtung

Richard Hertel.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[23706] Ich übernahm die Vertretung der Firma:

S. A. Kaloppa in Ratibor.

Leipzig, den 20. Mai 1897.

R. Stroller.

Verkaufsanträge.

[23106] Ein Verlag meist wissenschaftlicher Richtung ist Familienverhältnisse wegen sofort für 20 000 \mathcal{M} zu verkaufen.

Gef. Angebote u. Biffer H. G. # 23106 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[23423] Der Besitzer einer Berliner wohl-eingerichteten u. noch ziemlich neuen Buchdruckerei mit 3 Schnellpressen, sonstigen Hilfsmaschinen und ansehnlichem, guten Schriftenmaterial will sein Geschäft verkaufen, um zu seinem früheren Berufe zurückzukehren. Zur Uebernahme sind ca. 20 000 \mathcal{M} erforderlich. Der seitherige Umsatz betrug ca. 30 000 \mathcal{M} pro Jahr, der aber unter tüchtiger Leitung ausserordentlich steigerungsfähig ist.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

[23865] Für Sachsen.

Hochfeine, alte gewerbliche Zeitung, mit jährlichem Nettogewinn v. 4000 \mathcal{M} , ist für 15 000 \mathcal{M} bar zu verkaufen. Für 2 1/2 tausend Mark laufende Annoncen werden mit übergeben. Gef. Angeb. u. H. L. 375 „Invalidendank“, Leipzig.

[23406] Zeitungs-Verlag

sehr günstig für Anfänger, preiswert zu verkaufen; derselbe umfaßt zwei Zeitungen (ein Sportblatt und ein Gesellschaftsblatt), die beide, gut eingeführt, eine bedeutende Zukunft haben. Erforderliches Kapital nur 4000 \mathcal{M} , von denen 2500 \mathcal{M} sofort bar bezahlt werden müssen. Gef. Angebote unter M. N. an die Annoncenexpedition Carl W. F. Salzmann in Berlin NO. 43 erbeten.

[17052] Kleiner Verlag in Berlin (nur gangbare Artikel) für 7000 \mathcal{M} durch mich zu verkaufen. Angebote erbitte ich u. 232. Dresden. Julius Bloem.

[18520] Ein populärer Verlag, der teils ev. Predigt- und Gebetbücher, gut eingeführte Schulbücher, teils populär-wissenschaftliche (im ganzen zwanzig) Werke enthält und sich zum Kolportage-Vertrieb besonders eignet, ist wegen anderweitiger Unternehmungen mit den Verlagsrechten und Vorräten unter günstigen Bedingungen zum Preis von 15 000 \mathcal{M} zu verkaufen.

Gef. Angebote u. A. B. # 18520 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[22352] Für junge Antiquare!

In einer größeren Stadt in Preußen, mit großen Bibliotheken u. vielen höheren Schulen, ist ein Antiquariat mit schönem Lager wegen andauernder Krankheit des Besitzers sehr billig zu verkaufen. Es ist das einzige wissenschaftliche Antiquariat am Plage und bietet einem jung. tüchtigen Antiquar Gelegenheit, sich mit geringen Mitteln selbständig zu machen.

Angebote unter J. S. 1814 an Herrn F. Volkmann in Leipzig.

Kaufgesuche.

[23863] Eine Sortimentsbuchh., die sich des besten Rufes erfreut, mit einem nachweisbaren Reingewinn von 12 000 bis 15 000 \mathcal{M} wird in Berlin gesucht. Angebote unter X. Y. Z. 212 Berlin, Postamt 64 erbeten.

[1683] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

Elwin Staude.

Teilhabergesuche.

[23416] Zur Gründung eines buchh. Engros-geschäftes (Spezial-Artikel) mit dem Sitze in Frankfurt a. M. wird ein Teilhaber mit 15 000 \mathcal{M} Einlage-Kapital gesucht. Eine Prima-Kundschaft ist bereits vorhanden. Das Geschäft ist ein ruhiges und ohne Risiko, da fast nur gegen Kasse geliefert wird. Ang. werd. erb. u. # 23416 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[23744] Teilhaber gesucht.

Junger Buchhändler kann sich an nachweislich sehr rentablem Verlagsunternehmen mit 25—30 000 \mathcal{M} beteiligen. Angeb. unt. W. St. 23744 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Teilhaberangebote.

[23415] Beteiligung an gut gehendem, soliden Verlag (event. mit Buchdruckerei) wünscht ein Dr. phil., dem Kapital zur Verfügung. Suchender ist 30 Jahre, evang. und verheiratet, seit 6 Jahren im Verlag tätig. Feinste Referenzen. Diskretion zugesichert. Angebote unter L. F. 23415 bef. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher.

U. Hoepli, Hofbuchhandlg., Mailand.

[23597]

In meinem Verlage erschien soeben:

Giacomo l'idealista

romanzo di

Emilio De Marchi.

2. Auflage. 412 Seiten. 2 \mathcal{M} 80 s.

Nach den italienischen Kritiken ist dies der beste Roman der Manzoni'schen Schule, der in den letzten zwanzig Jahren erschienen ist, und dass das Publikum diese Ansicht teilt, zeigt das Nötigwerden einer zweiten Auflage in ganz kurzer Zeit.

Handlungen, die ihren Bedarf italienischer Litteratur regelmässig von mir beziehen, liefere ich diesen Roman auch à cond.

Achtungsvoll

Mailand, 19. Mai 1897.

U. Hoepli.